



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Kerstin Celina, Eva Lettenbauer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Andreas Krahl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Vorschaltmaßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit
(Kap. 10 07 Tit. 684 76)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 684 76 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Jugendsozialarbeit; Jugendschutz)) von 28.025,9 Tsd. Euro um 2.500,0 Tsd. Euro auf 30.525,9 Tsd. Euro erhöht.

Die zusätzlichen Mittel stehen zur Finanzierung der Vorschaltmaßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (AJS) nach § 13 Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) zur Verfügung.

Begründung:

Im Haushaltsentwurf 2023 sind die Vorschaltmaßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (AJS) nach § 13 SGB VIII leider nicht enthalten.

In den Vorschaltmaßnahmen, als Teil der AJS, sollen junge Menschen in Werkstätten und Betrieben (insbesondere Jugendwerkstätten) unter betriebsgleichen Bedingungen die Möglichkeit erhalten, sich zu stabilisieren und für sich eine berufliche Perspektive zu erarbeiten. Es werden in Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen die grundlegenden Schlüsselkompetenzen zur Erreichung einer Ausbildungsreife oder Beschäftigungsfähigkeit vermittelt. Die Länge einer Vorschaltmaßnahme pro junger Mensch beträgt mindestens vier und höchstens zwölf Monate.

Die Vorschaltprojekte sind unverzichtbar, weil sie soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen ausgleichen und so Jugendarmut vorbeugen sowie einen elementaren Grundstein für eine erfolgreiche Berufsausbildung und ein eigenständiges Leben legen. Für die Chancengleichheit in unserer bayerischen Gesellschaft ist diese Unterstützung des Freistaates Bayern für junge Menschen dringend notwendig.